



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Kerstin Celina BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 16.06.2025

### **Animal Hoarding III – Tierschutzverstöße bei Haustierhaltung**

Seit Februar 2025 haben in Bayern mindestens drei große Fälle von „Animal Hoarding“ Schlagzeilen gemacht: Über 200 Tiere wurden verwahrlost in einem Wohnhaus im Landkreis Kronach im Mai 2025 gerettet, 300 Kleintiere wurden auf einem Hof im Oberallgäu mit Bissverletzungen und Abszessen in meist kritischem Zustand im Februar 2025 beschlagnahmt. In Roth wurden im Mai 2025 auf Anordnung eines Veterinäramtes in Nord-Bayern 173 Hamster, 17 Hunde und zehn Katzen geholt. Die Zahl der Fälle von Animal Hoarding ist hoch, Tiere und Tierhalterinnen und Tierhalter brauchen Hilfe.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Fälle von „Animal Hoarding“ gab es in Bayern in den letzten fünf Jahren (bitte Auflistung nach Ort, Zeit und Anzahl der betroffenen Tiere in den einzelnen Fällen)? ..... 4
- 1.2 Wie verteilten sich jeweils die Tiere auf die verschiedenen Tierarten (bitte differenziert nach Katzen, Hunden, Ziervögeln, „kleinen Haustieren“ wie Kaninchen, Meerschweinchen, Mäusen, Hamstern, Chinchillas etc., landwirtschaftlichen Nutztieren wie Rindern, Schafen, Schweinen, Ziegen etc. und Wildtieren wie Spinnen, Skorpionen, Fischen, Reptilien etc. auflisten)? ..... 4
- 1.3 Wie steht die Staatsregierung zu einer statistischen Erfassung der Fälle von Animal Hoarding, um aufgrund dieser Daten zielgerichtete Maßnahmen zur Prävention bzw. zur Hilfe initiieren zu können? ..... 5
- 2.1 Welche Kosten fielen an für die Fälle aus der Aufzählung in der Antwort zu Frage 1.1, in denen mindestens 100 Tiere gleichzeitig betroffen waren in einem Haushalt (bitte die Kosten den jeweiligen Fällen zuordnen)? ..... 5
- 2.2 Welcher Teil der Kosten aus diesen Fällen wurde von den Verursachern bzw. der öffentlichen Hand bzw. den aufnehmenden Tierheimen getragen? ..... 5
- 2.3 Welche Lösungsmöglichkeiten sieht die Staatsregierung, um die Kosten für die öffentliche Hand transparent zu machen? ..... 5

---

3.1	In welchen Fällen aus der Antwort zu Frage 1.1 war mindestens ein Jahr nach der Beschlagnahmung der Tiere die Kostenaufteilung noch nicht abschließend geregelt? .....	5
3.2	In welchen Fällen aus der Antwort zu Frage 1.1 konnten die von den Tierhaltern zu übernehmenden Kosten nicht eingetrieben werden? .....	5
3.3	Hält die Staatsregierung es für wichtig, transparent zu machen, wie sich die von der öffentlichen Hand bzw. der Allgemeinheit übernommenen Kosten durch Fälle von Animal Hoarding in den letzten fünf Jahren entwickelt haben? .....	5
4.1	In welchen Fällen von massiven Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (TierSchG) durch Vernachlässigung der Tiere wurde nach Kenntnis der Staatsregierung Schuldunfähigkeit aufgrund eines psychiatrisch-forensischen Gutachtens festgestellt? .....	6
4.2	Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Anteil der psychisch erkrankten Tierhalterinnen und Tierhalter an den Fällen von Animal Hoarding? .....	6
4.3	Welche Möglichkeiten zur Unterstützung stehen psychisch erkrankten Animal Hoardern, ihren Angehörigen und aufmerksamen Nachbarn zur Verfügung? .....	6
5.1	Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Dunkelziffer ein für Fälle von Animal Hoarding? .....	6
5.2	Wie steht die Staatsregierung zur Einschätzung des Tierschutzbundes oder von anderen Fachstellen, die mit einer sehr hohen Dunkelziffer rechnen? .....	6
5.3	Wie plant die Staatsregierung, in Zukunft belastbare Zahlen zur Schätzung des Dunkelfelds zu bekommen? .....	6
6.1	Gibt es nach Kenntnis der Staatsregierung regionale Häufungen des Auftretens von Animal Hoarding? .....	6
6.2	Werden nach Kenntnis der Staatsregierung auf anderen staatlichen Ebenen (Kommune/Landkreis, Bezirk, Bundesregierung) statistische Erhebungen zu Animal Hoarding durchgeführt? .....	6
6.3	Plant die Staatsregierung, die Erarbeitung einer Rechtsgrundlage für die Einrichtung eines von den Veterinärämtern einsehbaren Zentralregisters „Animal Hoarder“ in Angriff zu nehmen (bitte begründen)? .....	6
7.1	Welche Faktoren sind nach Kenntnis der Staatsregierung ausschlaggebend für eine Überforderung der Tierhalterinnen und Tierhalter (z. B. psychische/finanzielle Situation)? .....	7
7.2	Mit welchen Verbänden bzw. Institutionen arbeitet die Staatsregierung zusammen, um die Zahl der Fälle von Animal Hoarding zu verringern? .....	7
7.3	Welche Erfolge hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren bei diesem Thema erreichen können? .....	7

---

8.1	Wie wird sich auf ministerieller Ebene konkret des Themas Animal Hoarding angenommen? .....	7
8.2	Wie viele personelle Ressourcen hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren ungefähr in die Erarbeitung einer Strategie zum Umgang mit Fällen von Animal Hoarding aufgewendet? .....	7
8.3	Wie viele personelle Ressourcen hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren ungefähr in die Bearbeitung von Einzelfällen im Zusammenhang mit Animal Hoarding aufgewendet? .....	7
	Anlage .....	8
	Hinweise des Landtagsamts .....	16

# Antwort

## des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 17.07.2025

### Vorbemerkung:

In der letzten Legislaturperiode wurden zwei Schriftliche Anfragen von Abgeordneten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter Beteiligung der Anfragenden zum Animal Hoarding durch die Staatsregierung beantwortet (Drs. 18/4471, Drs. 18/22313). Das in den dortigen Vorbemerkungen Festgestellte gilt weiterhin, ebenso die Antworten auf gleichartige oder ähnliche Fragen. Auf die letzten Beantwortungen wird daher zurückgegriffen.

„Animal Hoarding“ ist kein definierter Begriff. Unter „Animal Hoarding“ versteht man gemeinhin das krankhafte Sammeln und Halten von Tieren. Dabei wird eine Vielzahl von Tieren – meist auf engem Raum – gehalten, ohne dass der Tierhalter die Mindestanforderungen an die Haltung und Pflege dieser Tiere erfüllt. „Animal Hoarder“ sind nicht mehr in der Lage, eigeninitiativ Tierhaltungsmängel zu korrigieren oder sachangemessen auf die negativen Auswirkungen ihrer Tierhaltung zu reagieren (vgl. Drs. 18/4471, Drs. 18/22313).

Eine Reihe von Faktoren kann zum Auftreten des Bildes „Animal Hoarding“ führen, harte Kriterien zur Abgrenzung von einer „nur“ (und eventuell nur zeitweise) aus dem Ruder gelaufenen Tierhaltung können nicht aufgestellt werden.

Die zuständigen Veterinärbehörden ergreifen bei „Animal Hoarding“ wie bei anderen Tierschutzfällen Maßnahmen zur Abstellung der festgestellten Tierschutzverstöße, die Ahndung der Verstöße bzw. die Anzeige bei der Staatsanwaltschaft sind möglich. Die Ermittlung von Umständen im Umfeld von „Animal Hoarding“ oder des allgemeinen Kontexts von Tierschutzverstoß-Fällen liegt nicht in ihrer Zuständigkeit.

- 1.1 Wie viele Fälle von „Animal Hoarding“ gab es in Bayern in den letzten fünf Jahren (bitte Auflistung nach Ort, Zeit und Anzahl der betroffenen Tiere in den einzelnen Fällen)?**
- 1.2 Wie verteilten sich jeweils die Tiere auf die verschiedenen Tierarten (bitte differenziert nach Katzen, Hunden, Ziervögeln, „kleinen Haustieren“ wie Kaninchen, Meerschweinchen, Mäusen, Hamstern, Chinchillas etc., landwirtschaftlichen Nutztieren wie Rindern, Schafen, Schweinen, Ziegen etc. und Wildtieren wie Spinnen, Skorpionen, Fischen, Reptilien etc. auflisten)?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden gemeinsam beantwortet.

Siehe Tabelle.

Fälle von „Animal Hoarding“ werden durch die Verwaltung nicht statistisch erfasst (vgl. Drs. 18/4471). Die folgenden Angaben zu Fällen von „Animal Hoarding“ beruhen auf einer aktuellen Abfrage in den zuständigen Veterinärbehörden nach deren positiver Kenntnis. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der Angaben. Da die Bearbeitung von „Animal Hoarding“-Fällen sich über einen längeren Zeitraum, ggf. über Jahre erstrecken kann, erfolgt keine Zuordnung zu Jahren bzw. Zeitpunkten. Zur Wahrung der

Schutzrechte Dritter werden keine Ortsangaben gemacht (vgl. Drs. 18/4471). Eine Abfrage von Fällen erfolgte für die Jahre von 2022 bis Ende Juni 2025. Informationen für den davorliegenden Zeitraum sind Drs. 18/22313 zu entnehmen.

**1.3 Wie steht die Staatsregierung zu einer statistischen Erfassung der Fälle von Animal Hoarding, um aufgrund dieser Daten zielgerichtete Maßnahmen zur Prävention bzw. zur Hilfe initiieren zu können?**

Siehe Vorbemerkung.

**2.1 Welche Kosten fielen an für die Fälle aus der Aufzählung in der Antwort zu Frage 1.1, in denen mindestens 100 Tiere gleichzeitig betroffen waren in einem Haushalt (bitte die Kosten den jeweiligen Fällen zurechnen)?**

**2.2 Welcher Teil der Kosten aus diesen Fällen wurde von den Verursachern bzw. der öffentlichen Hand bzw. den aufnehmenden Tierheimen getragen?**

**2.3 Welche Lösungsmöglichkeiten sieht die Staatsregierung, um die Kosten für die öffentliche Hand transparent zu machen?**

**3.1 In welchen Fällen aus der Antwort zu Frage 1.1 war mindestens ein Jahr nach der Beschlagnahme der Tiere die Kostenaufteilung noch nicht abschließend geregelt?**

**3.2 In welchen Fällen aus der Antwort zu Frage 1.1 konnten die von den Tierhaltern zu übernehmenden Kosten nicht eingetrieben werden?**

Die Fragen 2.1 bis 3.2 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Siehe Vorbemerkung. Im Übrigen liegen den zuständigen Behörden die gewünschten Informationen zu als „Animal Hoarding“ ansprechbaren Tierschutzfällen nicht und/oder nicht aggregiert vor. Die Beantwortung der Fragen würde zudem aufgrund der Notwendigkeit aufwendiger händischer Recherchen – vgl. hier auch gemeinsame Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2 – und Aufbereitung in unterschiedlichem Kontext außerordentlichen Aufwand verursachen. Für die Ermittlung einzelner Sachverhalte fehlt die Rechtsgrundlage (z. B. Fragen zur Geschäftsführung der Tierheime oder tierheimähnlicher Einrichtungen).

**3.3 Hält die Staatsregierung es für wichtig, transparent zu machen, wie sich die von der öffentlichen Hand bzw. der Allgemeinheit übernommenen Kosten durch Fälle von Animal Hoarding in den letzten fünf Jahren entwickelt haben?**

Eine entsprechende Erhebung dürfte nichts an der Sachlage ändern. Allerdings wäre damit ein deutlicher Aufbau von Bürokratie verbunden, der nicht im Verhältnis zum Nutzen stehen dürfte.

- 
- 4.1 In welchen Fällen von massiven Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (TierSchG) durch Vernachlässigung der Tiere wurde nach Kenntnis der Staatsregierung Schuldunfähigkeit aufgrund eines psychiatrisch-forensischen Gutachtens festgestellt?**
- 4.2 Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Anteil der psychisch erkrankten Tierhalterinnen und Tierhalter an den Fällen von Animal Hoarding?**
- 4.3 Welche Möglichkeiten zur Unterstützung stehen psychisch erkrankten Animal Hoardern, ihren Angehörigen und aufmerksamen Nachbarn zur Verfügung?**
- 5.1 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Dunkelziffer ein für Fälle von Animal Hoarding?**
- 5.2 Wie steht die Staatsregierung zur Einschätzung des Tierschutzbundes oder von anderen Fachstellen, die mit einer sehr hohen Dunkelziffer rechnen?**
- 5.3 Wie plant die Staatsregierung, in Zukunft belastbare Zahlen zur Schätzung des Dunkelfelds zu bekommen?**

Die Fragen 4.1 bis 5.3 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Siehe Vorbemerkung.

- 6.1 Gibt es nach Kenntnis der Staatsregierung regionale Häufungen des Auftretens von Animal Hoarding?**

Nein.

- 6.2 Werden nach Kenntnis der Staatsregierung auf anderen staatlichen Ebenen (Kommune/Landkreis, Bezirk, Bundesregierung) statistische Erhebungen zu Animal Hoarding durchgeführt?**

Nein.

- 6.3 Plant die Staatsregierung, die Erarbeitung einer Rechtsgrundlage für die Einrichtung eines von den Veterinärämtern einsehbaren Zentralregisters „Animal Hoarder“ in Angriff zu nehmen (bitte begründen)?**

Siehe Vorbemerkung. Für die Einrichtung eines entsprechenden tierschutzrechtlich verankerten Zentralregisters liegt die Zuständigkeit beim Bund.

**7.1 Welche Faktoren sind nach Kenntnis der Staatsregierung ausschlaggebend für eine Überforderung der Tierhalterinnen und Tierhalter (z. B. psychische/finanzielle Situation)?**

Siehe Vorbemerkung. Die Ursachen für eine auch nur zeitweise Überforderung von Menschen sind individuell.

**7.2 Mit welchen Verbänden bzw. Institutionen arbeitet die Staatsregierung zusammen, um die Zahl der Fälle von Animal Hoarding zu verringern?**

Siehe Vorbemerkung und vgl. Antwort zu Frage 7.1.

**7.3 Welche Erfolge hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren bei diesem Thema erreichen können?**

Siehe Vorbemerkung.

**8.1 Wie wird sich auf ministerieller Ebene konkret des Themas Animal Hoarding angenommen?**

Siehe Vorbemerkung. Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) tauscht sich in Fachgremien mit den anderen Ländern aus. Im Einzelfall sind die notwendigen tierschutzrechtlichen Maßnahmen zu veranlassen.

**8.2 Wie viele personelle Ressourcen hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren ungefähr in die Erarbeitung einer Strategie zum Umgang mit Fällen von Animal Hoarding aufgewendet?**

Siehe Vorbemerkung. Die Aufarbeitung von Tierschutzfällen erfolgt nach den Maßgaben des Verwaltungsvollzugs und des einschlägigen Rechts.

**8.3 Wie viele personelle Ressourcen hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren ungefähr in die Bearbeitung von Einzelfällen im Zusammenhang mit Animal Hoarding aufgewendet?**

Siehe Vorbemerkung und die gemeinsame Antwort zu den Fragen 2.1 bis 3.2 sowie die Antworten zu den Fragen 8.1 und 8.2.

## Anlage

Aufgeführt sind nur Landkreise, aus denen Fälle von Animal Hoarding gemeldet wurden. Die Liste enthält auch Animal Hoarding mit Nutztieren und Wildtieren u. ä. in privaten Tierhaltungen (z. B. so genannte „Tierretter“).

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Traunstein	März 2024	7 Katzen, ca. 100 Farbmäuse, 20 Ziervögel
	November 2024	6 Katzen, 94 Farbmäuse, 12 Ziervögel
	Mai 2022	50 Schafe, 15 Ziegen, 4 Gänse
	Dezember 2022	11 Hunde
Lkr. Freising	2025	ca. 23 Katzen
Lkr. Rosenheim	September 2023	15 Katzen
	August 2023	34 Kaninchen
	Februar 2024	74 Chinchillas
	April 2024	17 Katzen
	April 2025	14 Ratten, 7 Meerschweinchen, 1 Abgottschlange, 1 Königspython, 2 Rote Tejus, 1 Steppenwaran, 3 Kornnattern, 1 Venez. Riesenvogelspinne, 1 Brasilianische Riesenvogelspinne
Lkr. Pfaffenhofen	April 2025	17 Hunde, 1 Katze
	März 2025	9 Pferde, 12 Enten, 7 Gänse, 20 Hühner, 1 Hund
	Januar 2025	1 Hund, 2 Katzen, 5 Katzenwelpen, 68 Vögel, 10 Hühner, 2 Enten
	September 2024	11 Katzen, 7 Hunde
	Januar 2023	23 Katzen, 3 Mäuse, 1 Hund
	Februar 2024	8 Hunde, 3 Hähne
	Dezember 2023	21 Katzen
Lkr. Altötting	Pfingsten 2025	24 Hunde
Lkr. Erding	2024	4 Hunde, 3 Nacktkatzen, 3 Farbratten, 2 Kaninchen, 4 Meerschweinchen
	2023 – 2024	14 Hunde, 2 Aras, 2 Graupapageien, 1 Katze, 2 Sittiche, 3 Laufenten, 17 Schildkröten, 15 Hühner, 1 Hamster
	Februar 2024	5 Katzen, 2 Igel, diverse Ratten
Lkr. Dachau	seit Mai 2024	ca. 94 Zwergzeigen und 5 Pferde
Stadt München	Juni 2025	52 Vögel, u. a. 2 Mönchsittiche, 16 Nymphensittiche, 4 Halsbandsittiche, 2 Sperlingspapageien, 4 Wellensittiche, 18 Agaporniden
	Juni 2025	27 Reptilien und 2 Affen, u. a. 5 Blaue Insellanzottern, 1 Schildnasenkobra, 1 gebänderte Kobra, 3 Pazifik-Klapperschlangen, 1 Brillenkobra, 3 Monokelkobras, 1 Brillenkobra, 2 Maulwurfsnattern, 2 Spornschildkröten, 3 Tigerpython-Albinos, 2 Abgottschlangen, 3 Königspythons, 2 Weißbüscheläffchen
	Dezember 2024	32 Hunde
	Dezember 2024	23 Katzen
	Februar 2022	22 Pferde, 10 Zeburinder

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. München	2023	25 Katzen
	Mai 2024	75 Geckos, 40 Vogelspinnen, 1 Chamäleon, 4 Katzen, 2 Maurische Landschildkröten, 7 Griechische Landschildkröten, 1 Köhlerschildkröte
	November 2024	4 Diamantschildkröten, 4 Bartagamen, 2 Stachelschwanzwarane, 2 Chamäleons, 4 Wasseragamen, 1 Landschildkröte
	März 2025	30 Katzen
	März 2024	40 Kronengeckos
	Januar 2023	100 Tauben
	Juni 2023	18 Meerschweinchen, 20 Kaninchen
	April 2024	12 Kaninchen
	Juli 2022	28 Katzen
	Juli 2024	9 Katzen
Lkr. Ebersberg	Februar 2023	3 Pferde
	November 2024	5 Hunde, 9 Katzen
	Oktober 2024	9 Katzen, 2 Kaninchen
	2022/2023/2024	variierend ca. 10 Hunde
	Sommer/Herbst 2024	52 Katzen
	2022/2023	variierend 8-19 Katzen
Lkr. Altötting Lkr. Mühldorf am Inn	2014 – 2023	viele Hunde, Katzen, Ratten und andere Nagetiere, Frettchen, Bartagamen
Lkr. Mühldorf am Inn	Januar bis Juni 2024	21 Katzen
	2024	9 Hunde
	2023	19 Hunde
	2013 – 2023	ca. 43 Hunde, Katzen, 28 Kaninchen
	2025	ca. 230 Papageien und wenige andere Ziervögel
LKr Bad Tölz	2024/2025	ca. 70 Ziervögel (versch. Sittiche, Finken, Diamanttäubchen), 12 Hunde davon 8 Welpen, 2 Igel
Lkr. Neuburg- Schrobenhausen	Seit 2022	ca. 65 Schafe und 21 Ziegen
	Oktober 2023	ca. 120 Wellensittiche
	November 2024	18 Katzen, 2 Hunde
	seit 2024	50 – 75 Kaninchen, 20 Katzen
	Mai 2025	39 Katzen
Lkr. Starnberg	2022	ca. 100 Ziervögel
	2023	28 Katzen, 2 Hunde
	2024	37 Katzen, 1 Hund
Lkr. Kehlheim	Februar 2023	12 Katzen, 15 Hühner, 2 Bourkesittiche
	Juli 2024	36 Hunde
	Juni 2023	20 Kaninchen, 2 Hunde
	Mai 2022	17 Hunde, 3 Esel, 2 Pferde, 1 Huhn, 1 Igel, 1 Wellensittich, 5 Kaninchen, 10 Katzen
	Oktober 2023	9 Hunde, 8 Katzen, 5 Gänse, 20 Schafe, 2 Hängebauchschweine, 1 Graupapagei

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Landshut	2019 – 2024	14 Rinder, 25 Schweine, 5 Esel, 4 Ziegen, ca. 8 Hühner, 4 Enten, 2 Gänse, 3 Hunde; unbekannte Anzahl weiterer Tiere in anderem Landkreis
	2021 – 2025	ca. 30 – 40 Katzen
	2025	26 Kaninchen, 7 Meerschweinchen, 22 Hühner, 7 Enten, 1 Taube
	2023	19 Katzen, 11 Hunde, 3 Kaninchen
	2023	8 Schafe, 16 Ziegen, 2 Equiden, 11 Hunde
Lkr. Deggendorf	Juli 2022	20 Katzen
	Juli 2022	9 Katzen, 3 Papageien
	Februar 2022	13 Hunde, 3 Ponys, 4 Pfaue, 17 Meerschweinchen, 22 Stück Geflügel und 1 Vogel
	Mai 2022	9 (Flaschen-)Lämmer
	2025	ca. 10 Hühner, 5 Pfaue, 5 Kaninchen, 1 – 2 Hunde, 4 Alpakas, Katzen
	März 2023	14 Katzen
	September/Oktober 2023	46 Katzen
	Oktober 2023	23 Hunde, 1 Wellensittich, 1 Kanarienvogel
	März 2024	19 Katzen
	Juni 2024	14 Katzen
	Juni 2025	11 Katzen
	2023 – Juni 2025	20 – 25 (ggf. mehr) Kaninchen, mind. 10 Hühner, 4 – 5 Katzen, 3 – 5 Hunde, 2 – 9 Pferde, 2 Ponys
	Januar 2025	8 Esel
Oktober 2024	15 Pferde (in anderen Lkr. Fortnahmen von bis zu 40 bzw. bis zu 30 Pferden)	
Lkr. Straubing-Bogen	2022	20 Pferde
	2024	4 Wellensittiche, 2 Nymphensittiche, 5 Kaninchen, 7 Tauben, 2 Enten, 9 Hühner, 8 Pferde
Stadt Straubing	Frühjahr 2023	ca. 180 Legehennen, 4 Truthähne, 4 Gänse, 7 Kamerunschafe, 2 Kaninchen, 6 Bienenvölker
Lkr. Freyung-Grafenau	Ende 2021	30 Brahma-Hähne, 8 Ziegen
	Anfang 2025	18 Katzen
	Anfang 2025	53 Kaninchen
	August 2022 Ende 2023	15 Hunde, 200 Hühner
	Mai/Juni 2025	4.000 Wachteln
	Juli/August 2024	20 Katzen
	Februar 2024	8 Hunde, 3 Katzen, 1 Schwein, 2 Kaninchen, 6 Hühner, 1 Pferd

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Rottal-Inn	2018 – dato	30 Equiden, 2 Lamas, 16 Psittaciden, ca. 55 Stück Geflügel, 7 Hunde, 17 Katzen, 10 Rinder, 3 Ziegen, 4 Schafe, 2 Schweine
	2024	Hunde (in 2022 11, davor ca. 25), 4 Katzen, 4 Ziegen
	2022 – dato	ca. 9 Katzen
	1995 – dato	Katzen, Hunde, Nager, Wildtiere in wechselnder Anzahl
	2024	14 Katzen
	2023	ca. 86 Hühnervögel, 10 Gänse, 6 Laufenten, 12 Wildenten, 2 Puten, ca. 10 Flugenten
	2022	3 Hunde, 10 Katzen
	2022	27 Katzen, 17 Kaninchen
	2015 – dato	5 Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen, ca. 20 Stück Geflügel, 2 Mini Pigs, 2 Ziegen
	2024	10 Hühner 1 Katze
	2021 – 2024	ca. 20 Hühner, 2 Enten, 4 Gänse, 2 Nager, 2 Hunde, Katzen
	2020 – 2024	16 Hunde, 1 Chinchilla, 8 Ratten, 15 Degus, 4 Pferde, 5 Katzen
	2019 – 2024	2 Ziegen, 3 Hunde, 2 Katzen, 71 Kaninchen, Geflügel (40 Hühner, 3 Fasane, Tauben), Schildkröten
	2020 – 2022	14 Katzen, 3 Hunde
	2013 – 2025	Rinder 22, Schafe 2, Hunde 2, 30 Stück Geflügel
	2016 – 2025	67 Schafe
	2008 – 2024	51 Rinder, ca. 100 Hühner
2014 – 2025	Pferde 8, ca. 20 Stück Geflügel (ggf. mehr), 1 Hund 1, mehrere Katzen	
Lkr. Amberg-Sulzbach	2023/2024	8 Yaks, 11 Zeburs, 3 Bantengs, 2 Pferde, 1 Lamahengst, 17 Rinder
	2023/2024	50 Pferde
	2024/2025	26 Schweine, 2 Schafe, 4 Ziegen, 4 Pferde, 41 Hühner, 5 Puten, 6 Enten
Lkr. Cham	2022 – 2025	ca. 20 Katzen, ca. 10 Hühner, 1 Hund
	2022 – 2025	zwischen 4 – 7 Pferde, mind. 8 Hunde plus Nachzucht
	2022 – 2025	ca. 20 Katzen plus Nachzucht
	2023 – 2025	10 Hunde plus Nachzucht
	2024 – 2025	7 Pferde, ca. 85 Hühner, 4 Puten, 14 Enten, 2 Kaninchen, 3 Hunde
	2024 – 2025	ca. 10 Griechische Landschildkröten, 2 Bartagamen, 2 Hunde, ca. 39 Afrikanische Riesenschnecken, 1 Wasserschildkröte, 3 Streifenhörnchen, 14 Meerschweinchen, 12 Kaninchen, ca. 21 Wellensittiche

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Neustadt an der Waldnaab	2022	16 Hunde, 6 Katzen, 1 Zwergkaninchen → Umzug in anderen Landkreis
	2024	2 Wellensittiche, 3 Katzen, 3 Hunde
	2024	3 Ziegen, 5 Pferde, 1 Schwein, 8 Hühner, 2 Hunde
Lkr. Schwandorf	2023/2024	29 Pferde
	2024	5 Hunde, 7 Pferde, diverses Geflügel, 29 Schildkröten, 1 Bartagame, 1 Felsenleguan
	2023	10 Rinder
	2022/2023	18 Hunde, 2 Katzen, 3 Meerschweinchen, 2 Kaninchen, 2 Hamster, 20 Ziervögel
	2023	13 Katzen
	2024	wechselnde Anzahl Katzen
	2024	wechselnde Anzahl Ziegen, Meerschweinchen, Kaninchen, Katzen, Hunde, Geflügel und Ziervögel
	2022 – 2024	wechselnde Anzahl Schafe, Ziegen, Schweine, Kaninchen, Hunde und Geflügel
	2022 – 2024	ca. 70 Tauben, wechselnde Anzahl Ziervögel, 7 Katzen, 3 Pferde, diverses Geflügel
2022	7 Hunde, 4 Katzen, 2 Chinchillas, 2 Vogelspinnen	
Stadt Regensburg	2022	12 Farbratten, mehrere Skolopender, 2 Katzen
	2023	6 Hunde
	2023	14 Hunde
	2024	19 Katzen
	2024	25 Kaninchen, 45 Meerschweinchen, 7 Katzen, 4 Hunde
	2025	8 Katzen
	2022 – 2025	5 Kaninchen, 35 Meerschweinchen, 6 Wellensittiche
Lkr. Tirschenreuth	2025	23 Katzen, 1 Hund
	2025	20 Katzen
	2025	5 Hunde, 16 Katzen
Lkr. Weiden	2024	100 Hasen, 110 Hühner, 4 Hunde, 3 Katzen
Lkr. Bayreuth	Juni 2022	7 Hunde
	Oktober 2023	5 Hunde
	Juli 2022	78 Katzen
	Juni 2024	33 Katzen

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Bamberg	2022	1 Hund, 8 Katzen
	2022	4 Hunde, 8 Hundewelpen, 4 Nymphensittiche, 19 adulte Katzen, 3 Jungkatzen, 32 Katzenwelpen
	2022	1 Blaustirnamazone, ca. 10 Zebrafinken und Kanarienvögel, mehrere Wellensittiche, 5 Hühner, mehrere Wachteln, 4 Hunde, 3 Katzen, 1 Axolotl, mehrere Rabenkrähen, 1 Eichelhäher und 2 Elstern
	2023	Aquariumsfische, 2 Nymphensittiche, 4 Hunde, 3 Degus, 4 Katzen mit 4 Katzenwelpen, 2 Zwergkaninchen, ca. 10 Tauben, 2 Enten, 5 Gänse, 5 Hühner, 5 Schafe, 3 Ziegen, 2 Pferde
	2024	4 Hunde, 3 adulte Katzen, 4 Katzenwelpen
	2024	26 Katzen, 1 Hund
	2025	ca. 15 adulte Katzen, teilweise mit Katzenwelpen
Lkr. Forchheim	Mai/Juni 2024	7 Pferde
Lkr. Hof	erstes Halbjahr 2025	150 Rinder
Lkr. Kronach	2023	40 Katzen
	2024	35 Katzen, 16 Ziervögel, 8 Hunde
	2025	173 Hamster, 28 Hunde, 10 Katzen
Stadt Nürnberg	April 2025	11 Kaninchen, 8 Meerschweinchen, 1 Hund
	Februar 2024	24 Kronengeckos, 1 Riesengecko, 50 Spinnen, unbestimmt, 5 Venezuela Vogelspinnen, 3 Baumvogelspinnen, 2 Brasil. Riesenvogelspinnen, 3 Weißknievogelspinnen, 10 Mexikanische Rotbeinvogelspinnen, 1 Afrik. Riesenvogelspinne, 2 Blaue Ornamentvogelspinnen, 3 Kolumbianische Riesenvogelspinnen, Skorpion →
	ca. 1 Woche später	2 Venez. Vogelspinnen, 1 Kraushaarvogelspinne, 2 Baumvogelspinnen, 2 Brasil. Riesenvogelspinnen, 3 Venez. Ornamentvogelspinnen, 3 Kronengeckos, 8 Spinnen, unbestimmt
	November 2024	18 Hunde
Lkr. Ansbach	2022 – 2025	unzähliges Geflügel, Kaninchen, Tauben
	2022 – 2024	ca. 80 Stück Nutztiere, wie z. B. Pferde, Ziegen, Esel, Schweine
	2022 – 2025	9 Hunde
	2024 – 2025	23 Pferde
	2022 – 2025	100 Katzen
	2022 – 2025	100 Ziervögel
	2022 – 2025	20 Pferde
	2023 – 2024	150 Schafe

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Nürnberg	2022	116 Katzen
	2023/2024	55 Katzen
	2023/2024	6 Hunde, Katzen
	2025	22 Hunde
	2023	150 Schlangen, Mäuse, Spinnen, Gefahrtiere
	2022/2023	6 Pferde, 24 Hunde, 12 Katzen, zahlreiche Schafe und Ziegen
	2025	25 Hunde
	2022 – 2025	100 Chinchillas
	2023	Katzen
Lkr. Neustadt-Aisch	2022	66 Meerschweinchen
	seit 2019	ca. 18 bis 20 Pferde
	2025	19 Pferde, 2 Ziegen, 30 Hühner, 10 Enten, 9 Hunde
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	2021/2022	Kaninchen ca. 400 Stück
	2024/2025	Pferde ca. 40 Stück
Lkr. Roth	2021 – 2025	39 Pferde
	2024	ca. 40 Kaninchen
	2024	6 Hunde
Lkr. Kitzingen	2024	18 Schafe, 12 Ziegen, 2 Esel, 4 Hunde
Lkr. Miltenberg	2025	mind. 17 Katzen, ca. 3 Pferde
	2022 – 2024	mind. 5 Hunde, mind. 7 Katzen, 2 Chinchillas und unbekannte Anzahl an Ziervögeln
	2024	3 Sittiche, 2 Aras, unbekannte Anzahl Hornvögel, 15 Agaporniden, 2 Obsttauben, rund 120 Stück Wasserziergeflügel, Fasanen und Nutzgeflügel, ca. 5 Riesenkaninchen, 2 Hunde, 1 Katze
	2024	25 Hunde
	2023	2 Hunde, ca. 500 Stück Wasserziergeflügel, Hühner, Enten, Gänse, Schwäne, 1 Terrarium mit Schlangen
Lkr. Würzburg	2023 – 2025	1 kastrierter Wildschweinkeiler, 5 Frischlinge, 6 Equiden, 12 Ziegen, 40 Tauben, 3 Hängebauchschweine, 3 Muttersauen, 5 Puten, 10 Kaninchen, 4 Meerschweinchen, 3 Hunde, 12 Legehennen, 7 Hähne, 2 griechische Landschildkröten, 2 Zwerghühner, 2 Katzen, 3 Sachsenenten, 4 fränkische Landgänse
Stadt Würzburg	2022 – 2025	120 Ratten
Aschaffenburg (Stadt und Lkr.)	April 2025	9 Hunde
	März 2025	3 Hunde
	Mai 2024	38 Hunde, 1 Emu, 1 Nandu, 1 Ziege, 2 Lamas, 60 Hühner, 10 Enten, 5 Gänse
	April 2025	10 Pferde, 65 Schafe und Lämmer, 30 Ziegen, 3 Hunde, 40 Hühner, 5 Enten
	Oktober 2022	16 Hunde
	September 2022	5 Hunde, 2 Katzen
	November 2022	17 Hunde

Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Regierungsbezirk Oberbayern	
	Zeit/Zeitraum:	Tierarten und Anzahl der Tiere (pro Art)
Lkr. Bad Kissingen	2024	19 Katzen
	2024	49 Ziegen
Lkr. Main-Spessart	November 2024	129 Katzen, 1 Kaninchen, 5 Schafe
	November 2024	18 Hunde
	Herbst 2023	19 Hunde, 5 Katzen, 2 Kaninchen, 10 Vögel, 1 Hamster
Lkr. Aichach	Januar 2023	4 Hunde, 1 Katze, 7 Kaninchen, 3 Meerschweinchen, 3 Schildkröten, 5 Wachteln, 8 Agaporniden, 1 Senegalpapagei, 10 Wellensittiche, 5 Nymphensittiche, 9 Zebrafinken
Lkr. Dillingen	2024	ca. 60 Hunde
Lkr. Donauwörth	Frühjahr 2025	30 Katzen
	Juli 2022	Katzen
Lkr. Günzburg	2025	6 Hunde, 2 Katzen
	Januar 2025	über 200 Tauben, 4 Hunde, Kaninchen, 3 Hühner, 1 Ente, 3 kanadische Eichhörnchen, Spatzen, Ziervögel, Igel
	2024	20 Pferde, 3 Schafe, 2 Schweine
	2022 – 2025	46 Wasserschildkröten, 8 Landschildkröten
	Mai/Juni 2025	4 Hunde, 3 Katzen, 3 Kitten
	2023/2024	50 Hühner, 2 Enten, 2 Gänse, 3 Pferde, 27 Kaninchen
Lkr. Unterallgäu	2023	27 Hunde, 6 Katzen, 56 Meerschweinchen, 4 Wellensittiche, 1 Kaninchen
	2023	45 Katzen
	2025	14 Hunde, 7 Katzen, 2 Hühner
Stadt Memmingen	August 2022	16 Katzen
	Juni/Juli 2025	27 Katzen
Lkr. Oberallgäu und Stadt Kempten	2022	180 Zebrafinken, 1 Schaf, 12 Ziegen, 1 Känguru, 56 Kaninchen, 20 Meerschweinchen, 28 Katzen, 42 Mini Pigs, 9 Gerbils, 10 Hühner
	2022	16 Hunde
	2023	26 Katzen
	April 2025	2 Papageien, 4 Katzen, 22 Terrarien mit 34 Schlangen, 2 Wasserschildkröten
	Mai 2025	ca. 350 Ziervögel (Wellensittiche, Nymphensittiche, Zebrafinken, Unzertrennlische, Kanarien)
Stadt Augsburg	Mai 2023 – heute	45 Katzen, 8 Kaninchen

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.